

Zeitschrift: Appenzeller Kalender
Band: 190 (1911)

Artikel: Entgleister Disput
Autor: Brassel, Johannes
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-374454>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

eignet sich das schwefelsaure Ammoniak (nebst Superphosphat und Kalisalz). Pro Tuchart genügen 75 bis 100 Kilo. Dieses Düngemittel ist vor Beginn der Vegetation auszustreuen.

Oft wird den Bauern angeraten, ihre Wiesen auch mit Kalk zu düngen. Wie aber aus zahlreichen Düngungsversuchen hervorgeht, sind die Böden der Ostschweiz im allgemeinen nicht so kalkarm, daß sich die Kalkung rentiert.

Man wird häufig gefragt: „Welches ist die beste Kunstdüngerart?“ Eine für alle Verhältnisse beste Sorte gibt es nicht; diejenige ist unter den gegebenen Verhältnissen die beste, welche das enthält, was dem Boden fehlt. Wo man den Boden

abwechslungsweise mit Natur- und Kunstdünger düngt, wird man in weitaus den meisten Fällen mit Phosphorsäure- und Kalidünger den größten Erfolg haben. Mit Superphosphat oder Thomasmehl allein ist die Ertragssteigerung gewöhnlich nur gering, erst durch die Beigabe von Kalisalz kommen jene Dünger zur vollen Geltung. Eine Ausnahme hievon machen die mit Gülle reichlich gedüngten Wiesen.

Es ist überhaupt zweckmäßig, mit den Düngemitteln so viel als möglich zu wechseln; man erreicht dadurch mit den geringsten Kosten, daß das ganze Wiesenareal in einen gleichmäßigen Düngerzustand kommt.

Entgleister Disput.



Sie hatten beim Krug sich gefunden
Wie immer zur Sonntagszeit.
Da waren die Nachmittagsstunden
Dem Disputieren geweiht.

Sie sprachen vom Preise der Rinder,
Von Pferden und Schafen und Stier,
Vom Steuergesetze, dem Sünder,
Vom teurer gewordenen Bier,

Und von den Herren im Räte,
Die statt an der Bauern Wohl

Zu denken, dem hungrigen Staate
Verschreiben Weg, Wasser und Zoll.

Von Automobilen, die rasen
Wie Wuotans Heere daher,
Daß Kühe erschrecken beim Grasen;
Vom Luftschiff und anderem mehr.

Doch als der Klüg're das Gute
Des Lesens und Schreibens beweist,
Die Rede des Anderen ruhte:
Es war der Disput entgleist.

Der Kluge schwieg auch. —

Dann schlug er
Mit seiner Faust auf den Tisch:
Therese, ein schäumender Krug her,
Doch voll muß er sein und recht frisch! —

Da stießen sie an und tranken
Ein ganz erkleckliches Loch.
Der Dumme sprach in Gedanken:
„Gegen s'Gscheidwerden bin ich doch!“

Johannes Bräffel.